



EW GROUP GmbH

Visbek

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.07.2022 bis zum 30.06.2023

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022/2023

1. Geschäft und Umfeld

a) Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit

Die EW GROUP GmbH ist eine weltweit tätige Familienholding mit Unternehmen und Beteiligungen im Life Sciences Sektor. Mit ihrem langfristig ausgelegtem Engagement, bietet die EW GROUP ihren dezentral geführten und selbständig agierenden Tochterunternehmen und Beteiligungen eine solide Basis für ein nachhaltiges Wachstum. Mit dem Anspruch "growing excellence" arbeiten die Unternehmen der EW GROUP an wissenschaftlichen Lösungen, um einen Beitrag zur Bewältigung zentraler Herausforderungen des globalen Agri, Food & Health Sektors zu leisten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Absicherung der globalen Ernährungssicherheit, der Verbesserung der Tier- und Humangesundheit sowie der Optimierung von Nachhaltigkeit und Tierwohl entlang der Wertschöpfungsketten. Dabei steht die EW GROUP mit ihren Unternehmen auf den globalen Märkten für einen verlässlichen, respektvollen Umgang mit ihren Mitarbeitern, Kunden & Partnern und ist Garant für höchste Qualitätsansprüche.

Die EW GROUP GmbH bedient mit ihren mehr als 200 verbundenen operativ tätigen Unternehmen - sowie über externe Distributoren - Kunden in mehr als 160 Ländern mit ihren Produkten.

Der Geschäftsbereich „Broiler-/Turkey-Breeding“ umfasst die Firmengruppe Aviagen. Die Marken Ross, Arbor Acres, Indian River und Rowan Range (Broiler), sowie Nicholas Turkeys, Hockenhull Turkeys und B.U.T. (Turkey) stehen für erstklassige Forschungs- und Entwicklungsarbeit in Kombination mit innovativen Hygiene- und Tierwohlkonzepten. Dank eines internationalen Vertriebsnetzwerkes können Kunden weltweit mit einer breiten Palette an konventionellen und traditionellen, langsam wachsenden Zuchtieren versorgt werden. Die Firma Hubbard als weiteres unabhängiges Broilerzuchtunternehmen ist Teil der Gruppe. Hubbard beliefert den Weltmarkt sowohl mit konventionellen Zuchtieren als auch mit einer großen Anzahl traditioneller, langsam wachsender Zuchttrassen.

Der zweite große Geschäftsbereich „Layer Breeding und Reproduction“ umfasst die sogenannte Legehennenzucht (Basiszucht/Genetik) und die Legehennenvermehrung. Mit vier voneinander unabhängigen Zuchtprogrammen (Lohmann, Hy-Line, H&N International und Novogen) ist die Gruppe weltweit aktiv. Auf der nachgelagerten Stufe der Vermehrung wird ein breites Portfolio an Zuchtieren sowohl über eigene Tochtergesellschaften als auch über externe Distributoren an die weltweite Kundschaft vertrieben.

Weiterhin widmet sich die Gruppe im Bereich „Fish Breeding“ der Genetik/Zucht von Lachs, Forelle und Tilapia. Die AquaGen Gruppe beliefert von Zuchtstandorten in Norwegen, Schottland, Dänemark und Chile aus die globalen Fischproduzenten mit befruchteten Eiern und bedient so die wachsende Nachfrage nach tiergerechter und effizienter Produktion von hochwertigen Lachsen und Forellen. Die GenoMar Gruppe hat sich auf die Zucht und Vermehrung von Tilapia spezialisiert.

Ein weiterer Geschäftsbereich umfasst den Bereich „Animal Health“. Die Firmengruppe Vaxxinoa ist mit Forschungs- und Produktionsstandorten in den Niederlanden, Deutschland, Brasilien, Japan, USA, Norwegen, Chile und Italien vertreten. Entwicklung, Service-Diagnostik, Herstellung sowie Vertrieb und technischer Service erfolgen in einem geschlossenen Servicekonzept. Das Produktportfolio umfasst autogene und registrierte Impfstoffe sowie andere Tierarzneimittel für Geflügel, Schwein, Rind, Fisch und Heimtiere.

Im Geschäftsbereich "Diagnostik" sind die Firmengruppen Hygiene und BioChek ein weltweit führender Spieler im Bereich der Lebensmittel-, Veterinär- und Umweltdiagnostik. Beide Unternehmensgruppen decken die Wertschöpfungskette über Forschung, Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und technischen Service ab. Während die Hygiene Schnelltests zum Hygiene Monitoring, sowie Labortests für die Lebensmittelsicherheitstestung von Pathogenen, Allergenen und Mykotoxinen anbietet, werden BioChek's Lösungen zur Überwachung der Tiergesundheit für die Geflügel- und Schweinehaltung eingesetzt.

Der Geschäftsbereich „SPF- und Clean-Eggs“, der durch die Firmengruppe VALO BioMedia vertreten wird, steht für die Produktion und Lieferung von qualitativ hochwertigen und auf höchstem hygienischen Niveau produzierten Hühnereiern, sogenannten Impfstoffeiern, die sowohl in der Human- und Tierimpfstoffproduktion als auch in der pharmazeutischen Forschung eingesetzt werden. Mit Produktionsstandorten in Deutschland, Spanien, Frankreich, USA, Mexiko, Brasilien und Australien wird den Kunden ein Höchstmaß an Liefersicherheit geboten. Darüberhinaus bietet die VALO Gruppe ihrer globalen Kundschaft weitere biologische Medien für die Impfstoffproduktion an.

Die Firmengruppe EW Nutrition spiegelt den Bereich „Animal Nutrition“ wider. EW Nutrition ist hier im Bereich funktioneller und innovativer Futter- und Lebensmittelzusätze aktiv. Von Deutschland aus steuert das Unternehmen weitere internationale Standorte auf allen Kontinenten.

Der Geschäftsbereich "Automation" umfasst die Aktivitäten der beiden Unternehmen Agri Advanced Technologies (AAT) sowie Innovatec. Beide Unternehmen bieten technische Lösungen für den gesamten Geflügelsektor. AAT entwickelt innovative technische Lösungen zur Optimierung von Gesundheit, Effizienz und Tierwohl in der modernen Geflügelproduktion. Dazu gehören beispielsweise Technologien zur Geschlechtsbestimmung im Ei, Impfungen und Sortiermaschinen. Das Unternehmen Innovatec ist spezialisiert auf die Entwicklung vollständig integrierter Brüterei-Automatisierungslösungen. Beide Unternehmen sind weltweit führend in ihren Segmenten.

Der Geschäftsbereich „Food“ umfasst die Produktion und Vermarktung von frischen Pilzen und Pilzspezialitäten.



Im Geschäftsbereich „Grain Storage and Farming“ verfügt das Gruppenunternehmen Magdeburger Getreide GmbH über eine Vielzahl an Erfassungsstellen in der Magdeburger Börde. Mit einer Gesamtkapazität von 700.000 Tonnen Lagerraum und einem eigenen Hafen am Mittellandkanal kann das Unternehmen jederzeit flexibel auf sich ändernde Warenströme reagieren.

Der Konsolidierungskreis umfasst die im Anhang dargestellten Gesellschaften.

b) Mitarbeiter

Die Anzahl der in der EW GROUP beschäftigten Arbeitnehmer betrug im Durchschnitt des Geschäftsjahres 2022/2023 18.724 Mitarbeiter gegenüber 17.467 im Geschäftsjahr 2021/2022.

c) Forschung und Entwicklung

Der Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der EW GROUP liegt in der Weiterentwicklung der Zuchtprodukte (Genetik) sowie in der Entwicklung von innovativen Impfstoffen, Diagnostika und Futtermitteladditiven. Zudem legt der Bereich Automatisierung seinen Schwerpunkt in Forschung und Entwicklung. Die Aktivitäten der EW GROUP sind damit im hohen Maße innovations- und wissenschaftsbasiert.

d) Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die wirtschaftliche Entwicklung wurde im Geschäftsjahr 2022/2023 durch mehrere Faktoren, wie anhaltend hohe Energie- und Rohstoffpreise, Ukraine-Krieg und steigende Inflationsraten belastet. Im zweiten Halbjahr 2022 steuerten die weltweiten Inflationsraten auf ein Rekordniveau zu. Die Zentralbanken haben mit starken Leitzinserhöhungen auf diese Entwicklung reagiert, was zu einer deutlichen Belastung der Wirtschaft und insbesondere zu einem schwachen Wirtschaftswachstum im Euroraum geführt hat.

Im Kalenderjahr 2022 hat das Wirtschaftswachstum im Euroraum noch 3,4 % betragen, wohingegen sich das Wachstum im ersten Halbjahr 2023 aufgrund der externen Einflüsse und der restriktiven Geldpolitik sehr verhalten entwickelt hat. Insbesondere zeigt der drastische Rückgang bei der Bereitstellung der Bankkredite an die Wirtschaft, dass die geldpolitische Straffung in der Wirtschaft angekommen ist.

Der anhaltende Krieg Russlands gegen die Ukraine und weitreichende geopolitische Spannungen stellen nach wie vor Risiken dar und bleiben eine Quelle der Unsicherheit. Darüber hinaus könnten weitere geld- und fiskalpolitische Maßnahmen die Konjunktur stärker belasten als erwartet. Somit ist davon auszugehen, dass die schwächere Wachstumsdynamik, insbesondere in der EU, bis ins Jahr 2024 andauern könnte.

e) Geschäftsverlauf

Die Inflation und die hohen Energiekosten haben nur geringfügig auf den Konzern der EW GROUP GmbH Auswirkungen gezeigt. Insgesamt wurde ein Umsatz von € 4.761 Mio. (Vorjahr: € 3.969 Mio.) erwirtschaftet. Zur geographischen Verteilung des Umsatzes wird auf den Anhang verwiesen. Die Umsatzerlöse im größten Bereich Basiszucht von Tieren stiegen um 22,6 % auf € 3.775,6 Mio.

f) Beschaffung

Die Kernaktivitäten der EW GROUP Tochterunternehmen sind geprägt durch einen hohen Grad interner Wertschöpfung, der in der aufwendigen züchterischen Bearbeitung der Basiszuchtlinien begründet ist. Die Abhängigkeiten von Beschaffungsmärkten oder Lieferanten sind daher als eher gering einzuschätzen. Als Ausnahme sind Futtermittel anzuführen da es in diesem Markt zu Preisschwankungen kommen kann, die jedoch bei ständiger Marktbeobachtung über geeignete Gegenmaßnahmen und Instrumente (Kontrakte) gesteuert und optimiert werden können.

Einkaufsvorteile werden durch firmenübergreifende Bündelung von Bedarfen sowie die Vereinbarung von Lieferanten-Rahmenverträgen realisiert.

g) Investitionen und Akquisitionen

Im Geschäftsjahr 2022/2023 haben Akquisitionen im Bereich Layer Breeding and Reproduction stattgefunden, die aus Konzernsicht von untergeordneter Bedeutung waren.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurden Sachinvestitionen in Höhe von € 371,4 Mio. (Vorjahr: € 384,4 Mio.) durchgeführt.

h) Ökologie und Umweltschutz

Animal Welfare

In den Tierbeständen der Tochterunternehmen werden die höchsten Tierwohlstandards gewährleistet. Neben strengen Vorgaben im Bereich der Bio-Security und einer ständigen Weiterentwicklung der Management-Tools nehmen die Tierwohlparameter im Rahmen der züchterischen Tätigkeit (Selektion) eine bedeutende Position ein. Beispielhaft werden die Robustheit, die Darmgesundheit, die Lauffähigkeit und Beinstabilität sowie die Herz-Lungen-Funktion genannt, die in den Zuchtprozessen signifikant verbessert werden konnten. Ein System regelmäßiger interner und externer Audits stellt die kontinuierliche Einhaltung der hohen Tierwohlparameter sicher.

Ressourcenschonung

Die intensiven Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Bereich der Basiszucht gewährleisten einen nachhaltigen Beitrag zur Ressourcenschonung. So sei darauf hingewiesen, dass allein durch Zuchtanstrengungen der Futterbedarf zur Produktion von einer Tonne Eiern von 2,4 t im Jahr 1975 auf 1,9 t im Jahr 2023 zurückgegangen ist. Diese 20-prozentige Reduzierung spart jährlich weltweit über 36 Mio. t Futter und damit erhebliche Flächennutzungen ein.



Weiterhin sei auf die Verbesserung der Futtermittelnutzung bei den Masthähnchen hingewiesen. Hier konnte durch die züchterischen Tätigkeiten der Futtereinsatz zur Herstellung eines Kilos Lebendgewicht in den letzten 50 Jahren um über zwei Kilogramm gesenkt werden. Dies entspricht bei der heutigen globalen Broilerproduktion einer jährlichen Einsparung von ca. 140 Mio. t Futter, was wiederum einer landwirtschaftlichen Anbaufläche von über 35 Mio. ha gleichkommt, der 3-fachen Anbaufläche Deutschlands.

Durch die positive Korrelation zwischen Futter- und Wasserverbrauch bedeutet die kontinuierliche züchterische Verbesserung der Futtermittelnutzung beim Geflügel gleichzeitig auch eine Erhöhung der Nachhaltigkeit bei der Erzeugung von Geflügelfleisch, indem züchterisch der Verbrauch der knappen Ressource Wasser gesenkt wird. Allein durch die Verbesserung der Futtermittelnutzung konnten somit jährlich weltweit 252 Mio. m³ Wasser durch den kontinuierlichen Zuchtfortschritt eingespart werden.

Auch im Hinblick auf den Klimaschutz wirkt sich die züchterische Absenkung des Futteraufwands beim Endprodukt (Broiler) positiv auf den CO₂-Footprint bei der Erzeugung von Geflügelprodukten aus, denn dieser ist überwiegend durch den Futtermittelverbrauch bedingt. Beispielfähig ist hier die züchterische Absenkung der CO₂-Emissionen bei der Produktion von einem kg Hähnchenfleisch zu nennen, die seit dem Beginn der 70-iger Jahre züchterisch um 50 % vermindert wurden. Diese jährliche weltweite CO₂ Einsparung entspricht den durchschnittlichen Emissionen von 45 Mio. PKWs.

2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Rahmen der Darstellung von Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist grundsätzlich zu berücksichtigen, dass mehr als die Hälfte der Geschäftstätigkeit des Konzerns in USD bilanziert werden. Der Konzernabschluss der EW GROUP GmbH muss in Euro aufgestellt werden und damit müssen auch die Kennzahlen auf Euro lauten. Dadurch sind die Kennzahlen durch Währungseffekte aufgrund der Veränderung des Umrechnungskurses zwischen Euro und USD mit beeinflusst. Die EW GROUP GmbH betrachtet die Umsatzerlöse sowie das EBITDA als bedeutsame finanzielle Leistungsindikatoren.

a) Vermögenslage

Das Anlagevermögen ist vollständig durch lang- und mittelfristig zur Verfügung stehende Mittel gedeckt. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Bilanzsumme von € 5.644 Mio. auf € 5.721 Mio. erhöht. Die kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten sind vollständig durch kurzfristig gebundene Vermögensgegenstände gedeckt. Die Eigenkapitalquote hat sich von 61,0 % auf 70,8 % erhöht. Sie ist maßgeblich durch das positive Konzernergebnis beeinflusst.

b) Ertragslage

Der Überschuss ist gegenüber dem Vorjahr auf € 742 Mio. gestiegen. Die Umsatzerlöse im größten Bereich Tierzucht stiegen um 22,6 % auf € 3.776 Mio. Innerhalb der Herstellungskosten stieg der Materialaufwand um 12,3 % auf € 1.890 Mio.. Der Personalaufwand stieg auf € 861 Mio. Das EBIT hat sich von € 648 Mio. deutlich auf € 978 Mio. erhöht. Diese weitere Verbesserung der Ertragslage resultiert im Wesentlichen aus dem Bereich Tierzucht und zwar einerseits aufgrund einer erhöhten Nachfrage und Absatzsteigerungen sowie andererseits durch Preisanpassungen.

c) Finanzlage

Die Sicherung der Liquidität und der langfristigen finanziellen Flexibilität sind vorrangige Ziele des Finanzmanagements der EW GROUP. Art und Umfang der Transaktionen orientieren sich am operativen und finanziellen Grundgeschäft der Gruppe. Zur Ermittlung des Liquiditätsbedarfes werden 12-monats Cashflow-Planungsrechnungen eingesetzt, die monatlich überwacht und gegebenenfalls angepasst werden. Ausgehend vom Konzernjahresüberschuss hat sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von € 767 Mio. auf € 950 Mio. erhöht. Die Liquidität (ausgedrückt durch das Verhältnis von Umlaufvermögen zu kurzfristigen Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen) hat sich zum Stichtag von 1,76 auf 1,84 erhöht. Der Konzern ist jederzeit fähig, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

3. Risikobericht

Der Konzern EW GROUP ist im Rahmen seiner weltweiten geschäftlichen Tätigkeiten unterschiedlichen Risiken ausgesetzt. Der Umgang mit Risiken und Chancen zielt darauf ab, vorhandene Chancen optimal auszuschöpfen und Risiken nur dann einzugehen, wenn ihnen die Chance auf eine entsprechende Wertsteigerung entgegensteht.

Das Risikomanagementsystem der EW GROUP ist als integraler Bestandteil in die Unternehmensführung eingebunden. Es basiert auf einer jährlichen Risikoinventur, in deren Rahmen die Chancen und Risiken sowie die Stärken und Schwächen der einzelnen Konzernbereiche erfasst, analysiert und bewertet werden. Auf dieser Grundlage werden Strategien zur Risikovermeidung bzw. zur Reaktion auf Risikoereignisse erarbeitet.

Das Management der operativen Risiken erfolgt weitgehend dezentral, bereichsübergreifende oder internationale Risiken werden zentral überwacht. Ein zielorientiertes Gruppencontrolling sowie ein regelmäßiger Strategieabgleich sorgen dafür, dass bei unternehmerischen Entscheidungen Chancen und Risiken in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen, frühzeitig erkannt und transparent dargestellt werden.

Alle Zuchtgesellschaften treffen durch eine weitgehende Diversifizierung der Zucht- und Produktionsbestände auch weiterhin Vorsorge gegen eventuelle Exportbeschränkungen. In allen Anlagen wird die Durchführung und Einhaltung höchstmöglicher Hygiene- und Qualitätsstandards dokumentiert und kontrolliert. Damit bestehen für den Konzern keine wesentlichen Risiken aus dem Ausbruch von Krankheiten und Infektionen.

Aus der Aufnahme von Bankdarlehen ergeben sich grundsätzlich Zinsrisiken aufgrund von variablen Zinsvereinbarungen. Zudem findet eine enge Begleitung der aktuellen Zinskurven und der Entwicklungen an den Märkten statt, sodass bei Bedarf kurzfristig reagiert werden kann.

Ein signifikanter Anteil der geschäftlichen Aktivitäten der EW GROUP findet außerhalb des EURO-Raumes statt, insbesondere in den Währungen US-Dollar, Britisches Pfund, Brasilianischer Real, Japanischer Yen und Chinesischer Renminbi, sodass durch Währungsschwankungen das Ergebnis wesentlich beeinflusst werden kann. Währungsrisiken aus Finanzinstrumenten bestehen bei Forderungen, Verbindlichkeiten und Zahlungsmitteln. Diesem Risiko wird in der EW GROUP dadurch begegnet, dass die weltweit operierenden Unternehmen der Gruppe in der Regel die zugrunde liegenden Geschäfte in ihrer funktionalen Währung abwickeln. Angestrebt wird, dass Zahlungsverpflichtungen in einer Währung durch Zahlungseingänge in derselben Währung abgedeckt werden, um Wechselkursrisiken zu vermeiden.



Wie für alle Unternehmen besteht auch für die EW GROUP ein Liquiditätsrisiko in der Form, dass aufgrund einer mangelhaften Verfügbarkeit von Zahlungsmitteln bestehende oder zukünftige Zahlungsverpflichtungen nicht erfüllt werden können. Zur Sicherstellung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit werden, zentral auf Holdingebene gesteuert, liquide Mittel vorgehalten, um konzernweit sämtliche geplante Zahlungsverpflichtungen zur Fälligkeit erfüllen zu können. Diese liquiden Mittel können sowohl aus operativen Zahlungsströmen als auch aus zugesagten kurzfristigen Kreditlinien bestehen, wobei jederzeit eine ausreichende Reserve vorgehalten wird.

4. Prognosebericht

Gesamtwirtschaftliche Prognose:

Das globale Wirtschaftswachstum hat sich im Jahr 2023 verlangsamt und liegt voraussichtlich mit 3,0 % deutlich unter dem historischen Durchschnittswachstum von 3,8% in den Jahren 2000 bis 2019. Der Krieg in der Ukraine sowie die hohe Inflation haben sich negativ auf das Wachstum ausgewirkt. Für 2024 wird das globale Wachstum voraussichtlich von 3 % auf 2,7 % zurückgehen, da die Auswirkungen der geldpolitischen Straffung der letzten anderthalb Jahre durch die Zentralbanken noch zu spüren sind und wichtige Unterstützungsfaktoren für das Wirtschaftswachstum fehlen. Aus fundamentaler Sicht scheint das Risiko einer harten Landung der Weltwirtschaft sich in Grenzen zu halten und es gibt erste Anzeichen für eine mögliche Bodenbildung im Welthandel.

Die Europäische Zentralbank geht davon aus, dass das Wirtschaftswachstum im Euroraum im zweiten Halbjahr 2023 verhalten bleibt und das Wachstum im Gesamtjahr 2023 nur 0,7 % beträgt. Der Rückgang der Konjunkturindikatoren im Jahr 2023 sowie restriktivere Finanzierungsbedingungen (einschließlich höherer Kreditzinsen und ungünstigerer Kreditangebotsbedingungen) werden sich auch auf das Wachstum im Jahr 2024 im Euroraum auswirken. Auf Jahresbasis wird für 2024 ein Wachstum von 0,5 % prognostiziert. Die deutsche Wirtschaft wird im nächsten Jahr wieder expandieren, wenn auch nur langsam mit 0,2 %, während Frankreich (0,8 %) und Italien (0,6 %) weiterhin ein moderates Wachstum verzeichnen.

Aufgrund von niedrigeren Rohstoff- und Energiepreisen erwartet die Europäische Zentralbank für das Jahr 2024 eine sinkende Inflation. Die Gesamtinflation in den USA und im Euroraum könnte bis Ende 2024 auf rund 2 % im Jahresvergleich sinken, wobei die Kerninflation ebenfalls zurückgehen wird. Sofern die aktuellen geopolitischen Spannungen kein Aufwärtsrisiko für die Inflationsraten darstellen, wird die amerikanische Zentralbank voraussichtlich ab Mitte 2024 und die Europäische Zentralbank ab dem dritten Quartal 2024 mit Zinssenkungen beginnen. In den Jahren 2025 und 2026 wird das Wirtschaftswachstum im Euroraum voraussichtlich bei 1,5 %-1,6 % liegen.

Segment Agrarwirtschaft:

Die langfristigen Wachstumstreiber behalten für die EW GROUP GmbH unverändert ihre Gültigkeit. In der Mehrzahl der entwickelten Länder gibt es weiterhin eine ungebrochen positive Nachfrage nach Geflügelfleisch, Eiern und Fisch. Aus unserer Sicht wird sich dieser Trend angesichts der aktuellen Klima und Nachhaltigkeitsdiskussion weiter fortsetzen, da Geflügel- und Fisch-Proteine eine sehr günstige Klima und Nachhaltigkeitsbilanz aufweisen.

Insgesamt erwarten wir deshalb ein kontinuierliches Wachstum für unsere maßgeblichen Geschäftsbereiche, um die stetig wachsende Nachfrage nach tierischen Proteinquellen zu erfüllen. Mit dem Ziel der steigenden Nachfrage nach gesunden Proteinquellen und um den wachsenden Herausforderungen im Tierschutz gerecht zu werden, wird die EW GROUP GmbH auch zukünftig nennenswerte Beträge in die Forschungs- und Entwicklung investieren.

Weitere Wachstumstreiber für die Bereiche der Diagnostik, Tiergesundheit und Tierernährung liegen unter anderem in den stetig wachsenden Anforderungen an die Lebensmittelsicherheit und der Senkung des Antibiotikaeinsatzes. Hier bietet die Gruppe Lösungen zum Hygiene Monitoring, Pathogen Teste, präventive Impfstoffe und natürliche Futteradditive.

Die EW GROUP wird im laufenden Geschäftsjahr 2023/2024 an die erfolgreiche Entwicklung im Berichtsjahr anknüpfen. Eine negative Auswirkung auf die Unternehmen der EW GROUP durch die globalen Rahmenbedingungen (geringes Wirtschaftswachstum und hohe Zinsen) ist nicht zu erwarten. Ein Risikofaktor bleibt die sich immer weiter ausbreitende aviäre Influenza (allg.: Vogelgrippe) mit nicht zu überblickenden Folgewirkungen für die Industrie. Hier schützt sich die Gruppe durch die Ausweitung von internationalen Standorten sowie durch umfangreiche Investitionen in Biosecurity.

Die Prognose für das laufende Geschäftsjahr ist aufgrund der geopolitischen und wirtschaftlichen Entwicklung sowie zu erwartenden Währungsschwankungen weiterhin von Unsicherheiten geprägt.

Die EW GROUP geht allerdings unter Berücksichtigung der relevanten Einflussfaktoren für das laufende Geschäftsjahr von einer deutlichen Umsatzsteigerung gegenüber 2022/2023 aus. Für das EBITDA erwartet die EW GROUP ebenfalls einen entsprechenden Anstieg im Geschäftsjahr 2023/2024.

Visbek, den 26. Januar 2024

EW GROUP GmbH

Erich Wesjohann

Dirk Wesjohann

Jan Wesjohann

Albert Cordts

als Geschäftsführer der EW GROUP GmbH

**Konzernbilanz zum 30. Juni 2023****der EW GROUP GmbH, Visbek****AKTIVA**

	30.06.2023		30.06.2022
	TEUR	TEUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	645.310		678.027
2. Geschäfts- oder Firmenwert	757.916		924.672
		1.403.226	1.602.699
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.095.209		1.057.251
2. Technische Anlagen und Maschinen	445.260		410.223
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	94.402		98.026
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	185.548		177.082
5. Biologische Vermögensgegenstände	372.859		337.903
		2.193.278	2.080.485
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.265		4.329
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	258.833		216.505
3. Sonstige Beteiligungen	68.697		28.760
		331.795	249.594
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh -, Hilfs- und Betriebsstoffe	68.274		65.747
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	291.659		204.917
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	151.261		161.266
4. Geleistete Anzahlungen	7.955		7.865
		519.149	439.795
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			



	30.06.2023		30.06.2022
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	542.305		496.745
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.139		13.546
3. Forderungen gegen Gesellschafter	4.267		934
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	407		1.009
5. Sonstige Vermögensgegenstände	278.590		309.764
		834.708	821.998
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		364.374	397.357
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		20.049	12.883
D. AKTIVE LATENTE STEUERN		54.408	39.547
		5.720.986	5.644.358

PASSIVA

	30.06.2023		30.06.2022
	TEUR	TEUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	1.002		1.002
II. Kapitalrücklage	88.923		88.923
III. Andere Gewinnrücklagen	3.536.353		2.800.339
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	168.594		308.835
V. Nicht beherrschende Anteile	252.896		244.444
		4.047.768	3.443.543
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	34.222		24.299
2. Steuerrückstellungen	31.437		103.464
3. Sonstige Rückstellungen	31.110		35.155
		96.769	162.918
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	706.765		1.278.475
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	23.310		16.121
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	189.625		188.948
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	952		900
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.796		2.413



	30.06.2023		30.06.2022
	TEUR	TEUR	TEUR
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.050		160
7. Sonstige Verbindlichkeiten	514.088		433.772
- davon aus Steuern 23.107 T€ (Vorjahr: 18.110 T€)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 24.255 T€ (Vorjahr: 18.221 T€)			
		1.437.586	1.920.789
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		12.744	12.035
E. PASSIV LATENTE STEUERN		126.118	105.074
		5.720.986	5.644.359

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023

der EW GROUP GmbH, Visbek

	2022/2023		2021/2022
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		4.760.677	3.969.414
2. Herstellungskosten		- 2.983.948	- 2.593.955
3. Bruttoergebnis vom Umsatz		1.776.729	1.375.458
4. Vertriebskosten	- 395.948		- 348.926
5. Allgemeine Verwaltungskosten	- 280.194		-218.170
6. Sonstige betriebliche Erträge	177.100		131.175
- davon aus Währungsumrechnung 119.965 T€ (Vorjahr: 71.437 T€)			
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 342.782		- 300.531
- davon aus Währungsumrechnung -127.274 T€ (Vorjahr: -138.491 T€)		- 841.824	
Operatives Ergebnis		934.905	639.006
8. Erträge aus at equity bewerteten Beteiligungen	42.163		16.785
9. Erträge aus Beteiligungen	1.432		1.591
10. Zinsen und ähnliche Erträge	16.949		6.146
- davon aus verbundenen Unternehmen 384 T€ (Vorjahr: 355 T€)			
- davon aus Aufzinsung 2.821 T€ (Vorjahr: 656 T€)			



	2022/2023		2021/2022
	TEUR	TEUR	TEUR
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		- 9.574
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 37.038		- 18.504
- davon an verbundene Unternehmen -5 T€ (Vorjahr: -1 T€)			
- davon aus Aufzinsung -2.938 T€ (Vorjahr: -2.313 T€)		23.506	
13. Ergebnis vor Steuern		958.411	635.449
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 215.637	-206.014
- davon latente Steuern 4.660 T€ (Vorjahr: 1.630 T€)			
15. Ergebnis nach Steuern		742.773	429.435
16. Sonstige Steuern		- 1.109	- 1.096
17. Konzernjahresüberschuss		741.664	428.339
18. Anteil nicht beherrschender Anteile am Konzernergebnis		- 25.145	- 16.201
19. Rücklagendotierung im Konzern		- 716.519	- 412.138
20. Konzernbilanzgewinn		0	0

KONZERNANHANG für das Geschäftsjahr 2022/2023

der EW GROUP GmbH, Visbek

I. Allgemeines

Die EW GROUP GmbH hat ihren Sitz in Visbek und ist unter der Registernummer HRB 200251 in das Handelsregister beim Amtsgericht Oldenburg eingetragen.

Die EW GROUP GmbH ist als Mutterunternehmen und Kapitalgesellschaft gemäß § 290 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Bedingt durch den Geschäftszweig "Basiszucht von Tieren" ist die Gliederung des Sachanlagevermögens um den Posten "Biologische Vermögensgegenstände" erweitert worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Dabei werden den Umsatzerlösen die zur ihrer Erzielung angefallenen Aufwendungen - gegliedert nach den Funktionsbereichen Herstellung, Vertrieb und Verwaltung sowie Sonstige - gegenübergestellt.

II. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der EW GROUP GmbH als Mutterunternehmen 52 inländische und 248 ausländische Unternehmen einbezogen worden, bei denen die EW GROUP GmbH unmittelbar oder mittelbar einen beherrschenden Einfluss ausüben kann.

Wegen insgesamt untergeordneter Bedeutung wurden insgesamt 31 Unternehmen nicht in die Konsolidierung einbezogen. Im Wesentlichen handelt es sich um inaktive Unternehmen und Komplementärgesellschaften.

Nach den Vorschriften über assoziierte Unternehmen wurden 1 inländisches und 14 ausländische Beteiligungen gemäß § 311 f. HGB im Konzernabschluss "at equity" bilanziert.

Bei 23 Unternehmen, bei denen die Beteiligungsquote zwischen 20 % und 50 % liegt, wurde wegen insgesamt untergeordneter Bedeutung dieser Unternehmen auf die Equity-Bilanzierung verzichtet. Diese Beteiligungen werden als sonstige Beteiligungen ausgewiesen.

Zur Darstellung des Konsolidierungskreises und des Beteiligungsbesitzes insgesamt verweisen wir auf die Anlage 2 zum Anhang (Liste des Anteilsbesitzes).



III. Konsolidierungsgrundsätze und Währungsumrechnung

1. Vollkonsolidierung

Einheitliche Bilanzierung und Bewertung

Die Abschlüsse der einzelnen Konzernunternehmen wurden in den Konzernabschluss nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden einbezogen. Soweit Abschlüsse von Gesellschaften des Konsolidierungskreises von den einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden abweichen, erfolgen die Anpassungen in einer Handelsbilanz II. Alle Tochtergesellschaften stellen ihre Einzelabschlüsse auf den 30. Juni eines Jahres auf.

Kapitalkonsolidierungen

Kapitalkonsolidierungen erfolgen nach der Neubewertungsmethode. Im Geschäftsjahr 2022/2023 haben Akquisitionen stattgefunden, die aus Konzernsicht von untergeordneter Bedeutung waren.

Die EW GROUP GmbH hat im laufenden Geschäftsjahr 2023/2024 (September 2023) eine Vereinbarung zur Übernahme des spanischen Beerenzüchters Planasa unterzeichnet. Der Abschluss der Akquisition steht unter dem Vorbehalt der üblichen behördlichen und kartellrechtlichen Genehmigungen. Die erstmalige Bilanzierung der Akquisition ist zum Zeitpunkt der Genehmigung des Abschlusses 30. Juni 2023 zur Veröffentlichung nicht vollständig.

Aufwands- und Ertragskonsolidierung, Schuldenkonsolidierung

Konzerninterne Umsätze, Aufwendungen und Erträge zwischen den Unternehmen des Konsolidierungskreises sind miteinander verrechnet worden. Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den Unternehmen des Konsolidierungskreises sind weggelassen worden.

Zwischenergebniseliminierung

Wesentliche Zwischenergebnisse wurden eliminiert. Dies erfolgte überwiegend im Bereich der Biologischen Vermögensgegenstände und Vorräte.

2. Assoziierte Unternehmen

Bei der Equity-Konsolidierung assoziierter Unternehmen wurde die Buchwertmethode angewendet. Bewertungsanpassungen an die einheitliche Bewertung im Konzern und Zwischenergebniseliminierungen wurden gemäß § 312 Abs. 5 bzw. § 304 HGB nicht vorgenommen.

Die von den assoziierten Unternehmen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen im Wesentlichen denen des Mutterunternehmens.

3. Währungsumrechnung

Die Bücher der EW GROUP GmbH werden in Euro geführt. Der Konzernabschluss zum 30. Juni 2023 wird in Euro aufgestellt.

Im Konzernabschluss werden die Vermögens- und Schuldposten bzw. die Aufwendungen und Erträge der ausländischen Tochterunternehmen außerhalb des Euro-Raumes mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages bzw. mit dem Durchschnittskurs des Geschäftsjahres in Euro umgerechnet. Das Eigenkapital der ausländischen Tochterunternehmen außerhalb des Euroraumes wird mit dem historischen Kurs in Euro umgerechnet. Im Rahmen der Folgekonsolidierung wird die Differenz zwischen diesem historischen Kurs und dem aktuellen Stichtagskurs in den Posten Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung eingestellt.

IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen auf der Grundlage branchenüblicher Nutzungsdauer, bewertet. Handelsmarken und Vertriebsrechte mit einem Buchwert in Höhe von 142.003 T€ innerhalb der immateriellen Vermögensgegenstände werden nicht planmäßig abgeschrieben, da ihre Nutzungsdauer zeitlich nicht begrenzt ist. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung wird der niedrigere beizulegende Wert angesetzt. Die Herstellungskosten für die biologischen Vermögensgegenstände umfassen Einstandspreise für erforderliche Rohstoffe und die Aufzuchtkosten einschließlich anteiliger Gemeinkosten bis zur Produktionsreife der Tiere. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Die Herstellungskosten der Elterntiere in der Produktion werden bis auf die erwarteten Restverkaufspreise über ihre Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben. Übrige geringwertige Anlagegüter werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben und als Abgang behandelt.

Anteile an verbundenen Unternehmen sowie sonstige Beteiligungen werden mit Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen werden mit dem Buchwert der Beteiligung erhöht oder vermindert um die anteiligen Eigenkapitalveränderungen, angesetzt. Der Unterschiedsbetrag (Geschäfts- oder Firmenwert) nach § 312 Abs. 1 Satz 2 HGB beträgt 38.721 T€ (Vorjahr 47.329 T€).

Die Vorräte sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Ungängige Bestände wurden abgewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Herstellungseinzelkosten und Zuschläge für Material- und Fertigungsgemeinkosten. Soweit die erzielbaren Verkaufspreise die Herstellungskosten nicht decken, werden die Erzeugnisse verlustfrei bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen angesetzt.

Bankguthaben und Kassenbestände sind mit dem Nominalwert bewertet.



Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren bilanziert. Bei diesem Verfahren werden nicht nur die am Bilanzstichtag bekannten Renten und erworbene Anwartschaften, sondern auch künftige zu erwartende Steigerungen von Gehältern bei vorsichtiger Einschätzung der relevanten Einflussgrößen berücksichtigt. Die Berechnung beruht auf versicherungsmathematischen Gutachten unter Berücksichtigung biometrischer Rechnungsgrundlagen und international anerkannter Sterbetafeln. Als Rechnungszinssatz wurden 4,5 % angesetzt, als erwartete Lohn- und Gehaltssteigerung wurde 2 % angesetzt.

Die Rückstellungen wurden im Übrigen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Fremdwährungsforderungen werden zum Briefkurs und Fremdwährungsverbindlichkeiten zum Geldkurs im Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles bewertet. Buchverluste aus Kursänderungen werden durch Neubewertung zum Bilanzstichtag berücksichtigt.

V. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung der Immateriellen Vermögensgegenstände, der Sachanlagen und der Finanzanlagen sind aus dem Anlagenspiegel (siehe Anlage 1) ersichtlich.

Nutzungsdauer entgeltlich erworbener Geschäfts- oder Firmenwerte

Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen entgeltlich erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte betreffen folgende Konzernbereiche (Branchen):

- Broiler-/Turkey-Breeding and Reproduction,
- Layer Breeding and Reproduction,
- Fish Breeding,
- Diagnostic,
- Animal Health

Die Geschäfts- oder Firmenwerte haben eine betriebliche Nutzungsdauer von drei bis fünfzehn Jahren. Allen Geschäfts- oder Firmenwerten liegt bei der Einschätzung der Nutzungsdauern jeweils eine hohe Stabilität und voraussichtlich hohe Bestandsdauer der Branche der erworbenen Unternehmen, verbunden mit eher hohen Eintrittsbarrieren der jeweiligen Branchen zugrunde. Es ist bei allen Geschäfts- oder Firmenwerten von einer längeren Dauer der Beherrschung der erworbenen Unternehmen auszugehen.

Den Geschäfts- oder Firmenwerten der Konzernbereiche Broiler Breeding and Reproduction und Fish Breeding lag der Erwerb von Unternehmen mit hoher Bestandsdauer zugrunde. Die Geschäfts- oder Firmenwerte dieser Konzernbereiche werden daher - bemessen nach ihren Buchwerten - ganz überwiegend über 15 Jahre abgeschrieben.

Den Geschäfts- oder Firmenwerten des Konzernbereiches Diagnostic lag der Erwerb von Unternehmen mit hoher Bestandsdauer zugrunde. Die Geschäfts- oder Firmenwerte repräsentieren die erwarteten Synergien mit anderen Bereichen des Konzerns EW GROUP und den Wert des Know-hows in Unternehmen und Belegschaft. Die Geschäfts- oder Firmenwerte dieses Konzernbereiches werden über 10 Jahre abgeschrieben.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte der Konzernbereiche Layer Breeding and Reproduction sowie Animal Health betreffen Unternehmenserwerbe, bei denen im Fall von Layer Breeding and Reproduction das Marktumfeld und im Fall von Animal Health die erforderlichen künftigen eigenen Entwicklungen eine vorsichtige Festlegung der Nutzungsdauern der Geschäfts- oder Firmenwerte auf 3 bzw. 5 Jahre erfordert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände haben im Einzelnen folgende Restlaufzeiten:

	Restlaufzeit		
	unter einem Jahr	über einem Jahr	insgesamt
	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	542.305	0	542.305
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.139	0	9.139
Forderungen gegen Gesellschafter	4.267	0	4.267



	Restlaufzeit		
	unter einem Jahr	über einem Jahr	insgesamt
	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	23	384	407
Sonstige Vermögensgegenstände	248.545	30.045	278.590
	804.279	30.429	834.708

Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals ist im Eigenkapitalpiegel des Konzernabschlusses dargestellt.

Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung

Die Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung ist durch die Umrechnung von auf fremde Währung lautende Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen verursacht.

Nicht beherrschende Anteile

Die nicht beherrschenden Anteile am Kapital von Tochterunternehmen betragen 252.896 T€. In diesem Posten enthalten sind Anteile am Kapital und Rücklagen dieser Tochterunternehmen und Gewinn- und Verlustvorträge sowie Anteile am Konzernjahresergebnis von 25.145 T€.

Der Anteil nicht beherrschender Anteile am Konzernergebnis in Höhe von 25.145 T€ teilt sich auf in einen Gewinnanteil in Höhe von 27.939 T€ und einen Verlustanteil in Höhe von -2.794 T€.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben im Einzelnen folgende Restlaufzeiten:

	Restlaufzeit			insgesamt
	unter einem Jahr	ein bis fünf Jahre	über fünf Jahre	
	TEUR	TEUR	TEUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	258.479	448.146	140	706.765
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	23.310	0	0	23.310
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	189.625	0	0	189.625
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	891	61	0	952
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.796	0	0	1.796
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.050	0	0	1.050
Sonstige Verbindlichkeiten	404.765	109.323	0	514.088
	879.916	557.530	140	1.437.586

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 492.433 T€ durch Pfandrechte, Sicherungsübereignungen und ähnliche Rechte gesichert. Im Übrigen bestehen für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Negativ- und Gleichbehandlungserklärungen.

Latente Steuern

Für Ansatz- und Bewertungsunterschiede zwischen den Wertansätzen in der Konzernbilanz und den nach lokalen steuerlichen Vorschriften zulässigen Wertansätzen erfolgte - soweit sich diese Unterschiede in den Folgejahren voraussichtlich ausgleichen - eine Steuerabgrenzung. Wesentliche latente Steuern aus erfolgswirksamen Konsolidierungsdifferenzen haben sich nicht ergeben.



Der angewendete durchschnittliche Steuersatz für die Ermittlung der latenten Steuern beträgt im Geschäftsjahr 2022/2023 rund 25 %. Der Steuersatz setzt sich aus pauschalen sachgerechten Steuersätzen (Annahmen) für Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer zusammen. Die Salden der aktiven und passiven latenten Steuern entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

	Stand am 01.07.2022	Veränderung 2022/2023	Stand am 30.06.2023
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktive latente Steuern	39.547	14.861	54.408
Passive latente Steuern	105.074	21.044	126.118

Die Differenzen, welche zu aktiven latenten Steuern führen, resultieren im Wesentlichen aus handelsrechtlich und steuerlich unterschiedlichen Wertansätzen bei Immateriellen Vermögensgegenständen, Sachanlagen und Pensionsrückstellungen sowie steuerlichen Verlustvorträgen.

Die Differenzen, welche zu passiven latenten Steuern führen, resultieren im Wesentlichen aus handelsrechtlich und steuerlich unterschiedlichen Wertansätzen bei Immateriellen Vermögensgegenständen, Sachanlagen (einschließlich Biologische Vermögensgegenstände) und Vorräten.

Verrechnungen nach § 246 Abs. 2 HGB

Die Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände entsprechen im Wesentlichen deren beizulegenden Zeitwerten.

	TEUR
Beizulegender Zeitwert verrechnete Vermögensgegenstände	67.125
Erfüllungsbetrag verrechnete Schulden	101.347
Verrechnete Aufwendungen	- 2.938
Verrechnete Erträge	2.821

Haftungsverhältnisse

	30.06.2023	30.06.2022
	TEUR	TEUR
Bürgschaftsverpflichtungen	1.061	1.404

Angaben nach 314 Nr. 19 HGB zu Haftungsverhältnissen

Aufgrund der geordneten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der durch die Haftungsverhältnisse Begünstigten ist das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen derzeit als gering zu bewerten.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach geographischen Märkten wie folgt:

	2022/2023
	TEUR
Europa	1.645.546
Nordamerika	1.634.922
Asien	478.383
Sonstige	1.001.826
	4.760.677



Die Umsatzerlöse gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt:

	2022/2023
	TEUR
Basiszucht von Tieren	3.775.591
Übrige	985.086
	4.760.677

Materialaufwand

	2022/2023
	TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.382.337
Aufwendungen für bezogene Leistungen	507.854
	1.890.191

Personalaufwand

	2022/2023
	TEUR
Löhne und Gehälter	742.167
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	119.486
davon für Altersversorgungssysteme	3.770
	861.653

Außergewöhnliches Ergebnis

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus Umrechnungsdifferenzen in Höhe von 119.965 T€ (Vorjahr: 85.138 T€). Davon entfallen 86.048 T€ auf die Umrechnung von Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten. Diese Aufwendungen sind in der Gewinn- und Verlustrechnung des Teilkonzerns Erich Wesjohann Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG angefallen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen in Höhe von 127.274 T€ (Vorjahr: 138.491 T€) aus Währungsumrechnungsdifferenzen. Davon entfallen 73.936 T€ auf die Umrechnung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Diese Aufwendungen sind in der Gewinn- und Verlustrechnung des Teilkonzerns Erich Wesjohann Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG angefallen.

Periodenfremdes Ergebnis

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von 7.786 T€, insbesondere aus der Auflösung von Rückstellungen (2.438 T€) und Erträge aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen (5.348 T€).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 1.551 T€ aus Verlusten aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen.

VI. Sonstige Angaben

Außerbilanzielle Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Über die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Schuldposten hinaus bestehen außerbilanzielle Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen in Form von Pacht-, Miet- und Leasingverträgen sowie Dienstleistungsverträgen und übrigen finanziellen Verträgen mit folgenden geschätzten Belastungen:

	30.06.2023	30.06.2022
	TEUR	TEUR
Fällig innerhalb eines Jahres	36.637	33.805
Fällig nach einem bis in fünf Jahren	93.873	108.116
Fällig nach fünf Jahren oder später	101.408	81.386
	231.918	223.307

Bei den außerbilanziellen Geschäften und sonstigen finanziellen Verpflichtungen handelt es sich um Pacht-, Miet- und Leasingverträge über die Anmietung betriebsnotwendiger Vermögensgegenstände. Dies trägt zur Verringerung der Kapitalbindung bei. Ferner handelt es sich bei den außerbilanziellen Geschäften um Dienstleistungsverträge über die Erbringung von Zucht- und Vermehrdienstleistungen im Bereich der Legezucht. Weitere besondere Vorteile oder Risiken aus diesen Geschäften ergeben sich nicht.

Es bestehen zum 30. Juni 2023 vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 87 T€ (Vorjahr: 5.428 T€).

Mitarbeiter

	2022/2023	2021/2022
Angestellte	11.671	11.170
Gewerbliche Arbeitnehmer	6.601	5.771
Aushilfen	452	526
Gesamt	18.724	17.467

Organbezüge

Die im Geschäftsjahr 2022/2023 für die Mitglieder des Geschäftsführungsorgans gewährten Gesamtbezüge betragen 3.106 T€.

Gesamthonorar Abschlussprüfer

	Insgesamt	Davon Konzernabschlussprüfer
	TEUR	TEUR
a) Honorar für die Abschlussprüfungsleistungen	3.953	179
b) Honorar für andere Bestätigungsleistungen	791	0
c) Honorar für Steuerberatungsleistungen	1.885	45
d) Sonstige Leistungen	1.561	0

Befreiungsoption gemäß § 264 Abs. 3 HGB bzw. § 264 b HGB

Folgende inländische Tochtergesellschaften können im Geschäftsjahr 2022/2023 von der Befreiungsvorschrift des § 264 Abs. 3 HGB bzw. § 264 b Nr. 4 HGB Gebrauch machen:

Name der Gesellschaft	Sitz
Erich Wesjohann Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG	Visbek
Heinz Lohmann GmbH	Visbek
EW Nutrition GmbH	Visbek
Pilzland Produktions GmbH	Visbek-Rechterfeld



Name der Gesellschaft	Sitz
Grundstücksgesellschaft Wiesenhof Farmbetriebe GbR	Visbek-Rechterfeld
Magdeburger Getreide GmbH	Niedere Börde
MG Grundstücks-GbR	Niedere Börde
Vaxxinova Autogenous Vaccines GmbH	Cuxhaven
Lohmann Breeders GmbH	Cuxhaven
H & N International GmbH	Cuxhaven
Grundstücksgesellschaft Lohmann Tierzucht GbR	Cuxhaven
VALO BioMedia GmbH	Oster.-Scharmbeck
VALO BioMedia FM GmbH	Wurster Nordseeküste
Lohmann Deutschland Geflügelvermehrung GmbH	Ankum
Lohmann Süd GmbH & Co. KG	Neu-Ulm
Brüterei Kroge GmbH & Co. KG	Lohne
Bio-Aufzucht LSL Rhein-Main GmbH	Dieburg
Lohmann Deutschland Junghennen GmbH & Co. KG	Ankum
Bio-Aufzucht Gudendorf-Ankum GmbH	Ankum
Grundstücksgesellschaft LSL GbR	Dieburg
OVOVAC GmbH	Burkau
Geflügelvermehrung Friedrichsruh GmbH & Co. KG	Ankum
Agrochemica GmbH	Bremen
Humavet Dr. Arndt GmbH	Bremen
European Layer Distribution GmbH	Visbek
Agri Advanced Technologies GmbH	Visbek
Octavian Holding GmbH	Visbek
International Layer Distribution GmbH	Visbek
EW Biotech GmbH	Leuna
Poultry Investment GmbH	Visbek
InnoVestNutrition GmbH	Kaiserslautern
InnoVest Genetics GmbH	Kaiserslautern
ADI Solutions GmbH	Osnabrück
Aviagen EPI GmbH	Cuxhaven
SFG Sächsische Farmbetrieb GmbH	Bobitzsch-Hilbersdorf
LDG Laboratory Diagnostics Germany GmbH	Cuxhaven



Name der Gesellschaft	Sitz
H&N Deutschland GmbH	Ankum
Hygiene Diagnostics GmbH	Potsdam
Vaxxinova Diagnostics GmbH	Leipzig
EW Nutrition Innovation GmbH & Co. KG	Köln
SSI Solutions GmbH	Visbek
Global Layer Genetics II GmbH	Visbek
Lohmann Deutschland GmbH & Co. KG	Ankum
CEP I GmbH & Co. KG	Hamburg
Carbyne Equity Partners GmbH	Hamburg

Verwendung der Ergebnisse des Mutterunternehmens

Über die Verwendung des Jahresergebnisses liegt folgender Vorschlag vor:

Vortrag auf neue Rechnung.

Nachtragsbericht

Die EW GROUP GmbH hat im laufenden Geschäftsjahr 2023/2024 (September 2023) eine Vereinbarung zur Übernahme des spanischen Beerenzüchters Planasa unterzeichnet. Durch diesen Erwerb erweitert sich die Geschäftstätigkeit der Gruppe um den Geschäftsbereich Berry-/Plant-Breeding und Reproduction.

Visbek, den 26. Januar 2024

EW GROUP GmbH

Erich Wesjohann

Dirk Wesjohann

Jan Wesjohann

Albert Cordts

als Geschäftsführer der EW GROUP GmbH

Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		
	Stand 01.07.2022	Veränderung Konsolidierungskreis/ Akquisitionen	Währungsangleichung/ andere Änderungen 2022/2023
	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			



	Anschaffungs- und Herstellungskosten		
	Stand 01.07.2022	Veränderung Konsolidierungskreis/ Akquisitionen	Währungsangleichung/ andere Änderungen 2022/2023
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte	777.186	-4	-15.845
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.873.860	0	-38.347
	2.651.046	-4	-54.192
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.591.460	21.961	-91.290
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.090.120	16.277	-50.714
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	281.598	3.510	-15.294
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	178.217	658	-13.039
5. Biologische Vermögensgegenstände	489.818	10.052	-22.361
	3.631.213	52.458	-192.698
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	26.772	-17.117	1.097
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	254.543	0	17
3. Sonstige Beteiligungen	28.760	737	-6
	310.075	-16.380	1.108
	6.592.334	36.074	-245.782

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Stand 30.06.2023
	Zugänge 2022/2023	Umbuchung 2022/2023	Abgänge 2022/2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte	14.117	735	505	775.684
2. Geschäfts- oder Firmenwert	638	0	7.046	1.829.105
	14.755	735	7.551	2.604.789
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	110.731	43.041	9.574	1.666.329



	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Zugänge 2022/2023	Umbuchung 2022/2023	Abgänge 2022/2023	Stand 30.06.2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
2. Technische Anlagen und Maschinen	105.070	30.476	20.821	1.170.408
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.106	4.899	7.169	292.650
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	130.480	-79.038	30.874	186.404
5. Biologische Vermögensgegenstände	219.301	-113	136.667	560.030
	590.688	-735	205.105	3.875.821
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	13.633	0	8.382	16.003
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	52.089	0	460	306.189
3. Sonstige Beteiligungen	39.619	0	413	68.697
	105.341	0	9.255	390.889
	710.784	0	221.911	6.871.499
Abschreibungen				
	Stand 01.07.2022	Veränderung Konsolidierungskreis	Währungsangleichung/ andere Änderungen 2022/2023	Zugänge/ Zuschreibung 2022/2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte	99.159	-25	-3.160	34.611
2. Geschäfts- oder Firmenwert	949.188	0	-3.335	132.382
	1.048.347	-25	-6.495	166.993
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	534.209	5.071	-25.390	61.603
2. Technische Anlagen und Maschinen	679.897	6.874	-34.821	80.467
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	183.572	2.593	-8.405	27.186
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.135	0	-16	0



	Abschreibungen			
	Stand 01.07.2022	Veränderung Konsolidierungskreis	Währungsangleichung/ andere Änderungen 2022/2023	Zugänge/ Zuschreibung 2022/2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
5. Biologische Vermögensgegenstände	151.915	2.329	-8.725	159.966
	1.550.728	16.867	-77.357	329.222
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	22.443	0	-2.528	0
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	38.038	0	710	8.608
3. Sonstige Beteiligungen	0	0	0	0
	60.481	0	-1.818	8.608
	2.659.556	16.842	-85.670	504.823

	Abschreibungen		Stand 30.06.2023
	Umbuchung 2022/2023	Abgänge 2022/2023	
	TEUR	TEUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte	0	211	130.374
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0	7.046	1.071.189
	0	7.257	1.201.563
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	144	4.517	571.120
2. Technische Anlagen und Maschinen	126	7.395	725.148
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-7	6.691	198.248
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-263	0	856
5. Biologische Vermögensgegenstände	0	118.314	187.171
	0	136.917	1.682.543
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	8.177	11.738
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	0	47.356
3. Sonstige Beteiligungen	0	0	0
	0	8.177	59.094



	Abschreibungen		Stand 30.06.2023 TEUR
	Umbuchung 2022/2023 TEUR	Abänge 2022/2023 TEUR	
	0	152.351	2.943.200
Buchwerte			
	Stand 30.06.2023 TEUR		Stand 30.06.2022 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte	645.310		678.027
2. Geschäfts- oder Firmenwert	757.916		924.672
	1.403.226		1.602.699
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.095.209		1.057.251
2. Technische Anlagen und Maschinen	445.260		410.223
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	94.402		98.026
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	185.548		177.082
5. Biologische Vermögensgegenstände	372.859		337.903
	2.193.278		2.080.485
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.265		4.329
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	258.833		216.505
3. Sonstige Beteiligungen	68.697		28.760
	331.795		249.594
	3.928.299		3.932.778

Liste des Anteilsbesitzes der EW GROUP GmbH, Visbek

Gesellschaft	Konzernquote in %
I. Mutterunternehmen	
EW GROUP GmbH, Visbek	100
II. Tochterunternehmen	



Gesellschaft	Konzernquote in %
1. Vaxxinova Autogenous Vaccines GmbH, Cuxhaven	100
2. EW Nutrition GmbH, Visbek	100
3. Heinz Lohmann GmbH, Visbek	100
4. Pilzland Produktions GmbH, Visbek-Rechterfeld	100
5. Grundstücksgesellschaft Wiesenhof Farmbetriebe GbR, Visbek-Rechterfeld	100
6. Magdeburger Getreide GmbH, Niedere Börde	100
7. MG Grundstücks-GbR, Niedere Börde	100
8. Lohmann Breeders GmbH, Cuxhaven	100
9. H & N International GmbH, Cuxhaven	100
10. Grundstücksgesellschaft Lohmann Tierzucht GbR, Cuxhaven	100
11. Erich Wesjohann Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Visbek	100
12. Lohmann Deutschland Geflügelvermehrung GmbH, Ankum	100
13. Lohmann Süd GmbH & Co. KG, Neu-Ulm	100
14. Grundstücksgesellschaft LSL GbR, Dieburg	100
15. Lohmann Deutschland Junghennen GmbH & Co. KG, Ankum	100
16. Bio-Aufzucht LSL Rhein-Main GmbH, Dieburg	100
17. Bio-Aufzucht Gudendorf-Ankum GmbH, Ankum	100
18. OVOVAC GmbH, Burkau	100
19. Geflügelvermehrung Friedrichsruh GmbH & Co. KG, Ankum	53,3
20. VALO BioMedia GmbH, Osterholz-Scharmbeck	100
21. VALO BioMedia FM GmbH, Wurster Nordseeküste	100
22. Agrochemica GmbH, Bremen	100
23. Humavet Dr. Arndt GmbH, Bremen	100
24. European Layer Distribution GmbH, Visbek	100
25. Agri Advanced Technologies GmbH, Visbek	100
26. Octavian Holding GmbH, Visbek	100
27. International Layer Distribution GmbH, Visbek	100
28. EW Biotech GmbH, Leuna	100
29. Poultry Investment GmbH, Visbek	100
30. Brüterei Kroge GmbH & Co. KG, Lohne	60
31. InnoVestNutrition GmbH, Kaiserslautern	90



Gesellschaft	Konzernquote in %
32. ADI Solutions GmbH, Osnabrück	100
33. Aviagen EPI GmbH, Cuxhaven	100
34. SFG Sächsische Farmbetrieb GmbH, Bobitzsch-Hilbersdorf	100
35. InnoVest Genetics GmbH, Kaiserslautern	100
36. InnoVestNutrition II GmbH, Kaiserslautern	98
37. LDG Laboratory Diagnostics Germany GmbH, Cuxhaven	100
38. H & N Deutschland GmbH, Ankum	92,78
39. H & N - Süd GmbH, Neu-Ulm	100
40. Hygiene Diagnostics GmbH, Potsdam	97,53
41. Vaxxinova Diagnostics GmbH, Leipzig	100
42. EW Nutrition Innovation GmbH & Co. KG, Köln	100
43. SSI Solutions GmbH, Visbek	100
44. Global Layer Genetics GmbH, Visbek	100
45. Lohmann Deutschland GmbH & Co. KG, Ankum	100
46. Global Layer Genetics GmbH II, Visbek	100
47. Verbeek's Brüterei und Aufzucht GmbH, Kleve	100
48. CEP I GmbH & Co. KG, Hamburg	99,53
49. Carbyne Equity Partners GmbH, Hamburg	100

Auf die Angabe des weiteren Beteiligungsbesitzes wurde in Anwendung des § 313 Abs. 3 Satz 1 HGB verzichtet.

Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023

der EW GROUP GmbH, Visbek

	2022/2023	2021/2022
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis	+ 741.664	+ 428.339
Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (ohne Tierbestände)	+ 336.278	+ 338.896
Abschreibungen auf Finanzanlagen (ohne assoziierte Unternehmen)	0	+ 9.574
Zuschreibungen/Abschreibungen auf Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-42.163	- 16.785
Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	- 66.149	+ 3.339



	2022/2023	2021/2022
	TEUR	TEUR
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (insbesondere Währungseffekte aus operativer Geschäftstätigkeit)	+ 10.484	+ 53.534
Zunahme / Abnahme Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 114.091	- 236.886
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+ 110.260	+ 141.990
Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 3.797	- 2.847
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	+ 20.089	+ 12.359
Beteiligungserträge (-) / Beteiligungsverluste (+)	- 1.432	- 1.591
Ertragsteueraufwand / -ertrag	+ 215.637	+ 206.014
Ertragsteuerzahlungen	- 255.884	- 168.483
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	+ 950.896	+ 767.453
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens und von Gegenständen des Sachanlagevermögens	+ 59.600	+ 43.950
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und in das Sachanlagevermögen	- 383.504	- 387.607
Zunahme / Abnahme von biologischen Vermögensgegenständen	- 34.956	- 99.762
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	+ 10.210
Einzahlungen/Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 13.555	- 29.084
Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	- 82.859	- 115.131
Erhaltene Zinsen	+ 16.949	+ 6.146
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 438.325	- 571.278
Ausschüttungen	- 4.607	- 2.051
Erhaltene Dividenden	+ 52.203	+ 17.882
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	+ 104.368	+ 224.446
Auszahlung aus der Tilgung von Finanzkrediten	-664.902	- 495.047
Währungsumrechnungsdifferenzen	- 12.399	+ 115.667
Gezahlte Zinsen	- 37.038	- 18.504
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 562.375	-157.607
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 49.804	+ 38.568
Zugang durch Veränderungen des Konsolidierungskreises	- 56	+ 686
Veränderung durch Wechselkursänderungen	+ 16.877	- 40.498
Finanzmittelfonds am Anfang des Geschäftsjahres	+ 397.357	+ 398.601
Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres	+ 364.374	+ 397.357
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres		

	2022/2023	2021/2022
	TEUR	TEUR
Zahlungsmittel	+ 364.374	+ 397.357

Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2022/2023

der EW GROUP GmbH, Visbek

	Eigenkapital des Mutterunternehmens				Summe TEUR
	Kapitalanteile	Kapitalrücklage gemäß Gesellschaftsvertrag		Rücklagen	
	Kapitalanteile	Gewinnrücklagen		Sonstige Gewinnrücklagen	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Stand 01.07.2021	1.002	88.923	2.450.592		2.539.515
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	0	0	0		0
Ausschüttungen	0	0	0		0
Währungsumrechnung	0	0	-40.048		-40.048
Umgliederungen	0	0	1.051		1.051
Sonstige Veränderungen	0	0	-23.394		-23.394
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0		0
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	0	0	412.138		412.138
Stand 30.06.2022	1.002	88.923	2.800.339		2.889.262
Stand 01.07.2022	1.002	88.923	2.800.339		2.889.262
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	0	0	0		0
Ausschüttungen	0	0	0		0
Währungsumrechnung	0	0	-60.074		-60.074
Umgliederungen	0	0	4.760		4.760
Sonstige Veränderungen	0	0	74.809		74.809
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0		0
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	0	0	716.519		716.519
Stand 30.06.2023	1.002	88.923	3.536.353		3.625.276



Eigenkapital des Mutterunternehmens						
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung						Summe
TEUR						TEUR
Stand 01.07.2021					-69.192	2.471.325
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen					0	0
Ausschüttungen					0	0
Währungsumrechnung					378.027	337.979
Umgliederungen					0	1.051
Sonstige Veränderungen					0	-23.394
Änderung des Konsolidierungskreises					0	0
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag					0	412.138
Stand 30.06.2022					308.835	3.199.099
Stand 01.07.2022					308.835	3.199.099
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen					0	0
Ausschüttungen					0	0
Währungsumrechnung					-139.853	-199.927
Umgliederungen					0	4.760
Sonstige Veränderungen					0	74.809
Änderung des Konsolidierungskreises					-388	-388
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag					0	716.519
Stand 30.06.2023					168.594	3.794.872
Nicht beherrschende Anteile					Konzerneigenkapital	
Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis			Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/ Verluste		Summe	Summe
TEUR			TEUR		TEUR	TEUR
Stand 01.07.2021	186.432		17.909		204.341	2.675.666
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	17.909		-17.909		0	0
Ausschüttungen	-3.901		0		-3.901	-3.901
Währungsumrechnung	20.534		0		20.534	358.513
Umgliederungen	-1.051		0		-1.051	0
Sonstige Veränderungen	-3.368		0		-3.368	-26.762



	Nicht beherrschende Anteile		Konzerneigenkapital	
	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/ Verluste	Summe	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Änderung des Konsolidierungskreises	11.688	0	11.688	11.688
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	0	16.201	16.201	428.339
Stand 30.06.2022	228.243	16.201	244.444	3.443.543
Stand 01.07.2022	228.243	16.201	244.444	3.443.543
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	16.201	-16.201	0	0
Ausschüttungen	-3.790	0	-3.790	-3.790
Währungsumrechnung	-11.370	0	-11.370	-211.297
Umgliederungen	-4.760	0	-4.760	0
Sonstige Veränderungen	-99	0	-99	74.710
Änderung des Konsolidierungskreises	3.326	0	3.326	2.938
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	0	25.145	25.145	741.664
Stand 30.06.2023	227.751	25.145	252.896	4.047.768

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers zum vollständigen Konzernabschluss

An die EW GROUP GmbH, Visbek

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der EW GROUP GmbH, Visbek und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 30.06.2023, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.07.2022 bis zum 30.06.2023 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der EW GROUP GmbH, Visbek für das Geschäftsjahr vom 01.07.2022 bis zum 30.06.2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30.06.2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.07.2022 bis zum 30.06.2023 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile



Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-konzern-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Steinfeld, den 26. Januar 2024

KOHL & ZERHUSEN GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

durch:

C. Zerhusen, Wirtschaftsprüferin

M. Kohl, Wirtschaftsprüfer